

Welche Energiestrategie verfolgt der Kanton Schaffhausen?

Was bringt sie der lokalen Wirtschaft?

Andrea Paoli
Leiter Energiefachstelle

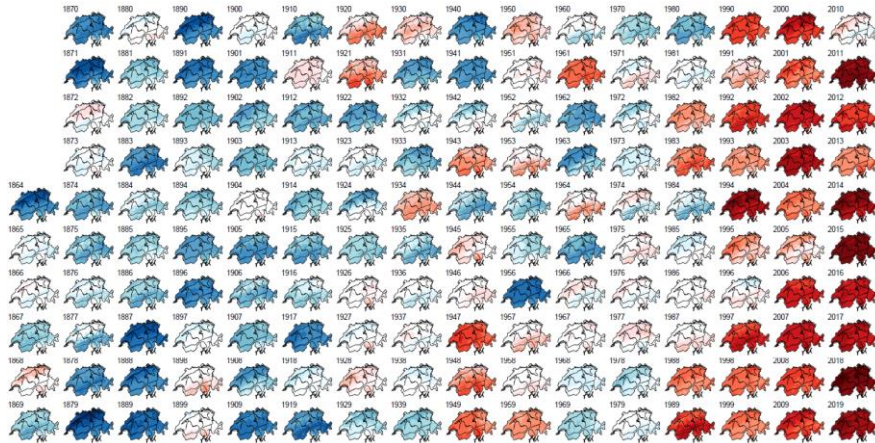
0

Inhalt

- Herausforderungen der Energie- und Klimapolitik
- Energiestrategie des Kantons Schaffhausen
- Wohin geht die Reise?
 - Strom
 - Wärme
 - Mobilität
- Nutzen für die Wirtschaft

1

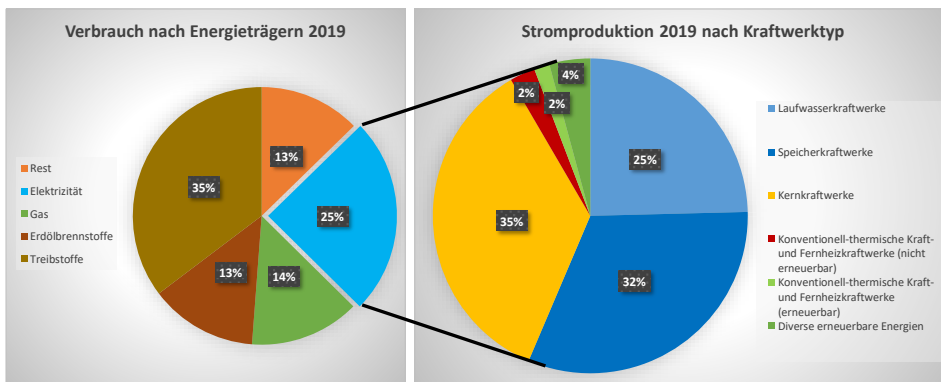
Das Klima geht uns alle etwas an



Quelle: Meteoschweiz 2020

2

Herausforderungen der Energie- und Klimapolitik

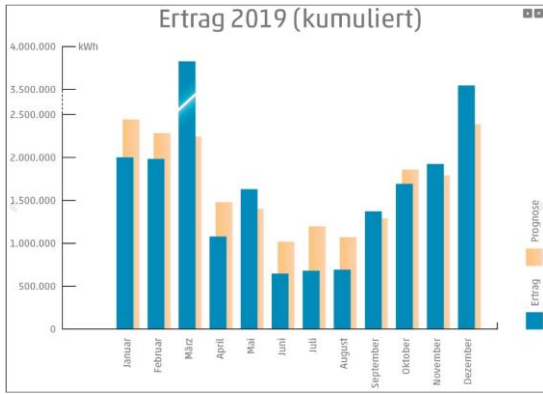


Datenquelle: BFE, Schweizerische Gesamtenergiestatistik 2020

Datenquelle: BFE, Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2020

3

Verenafohren beweist: Windstrom = 2/3 Winterstrom



4

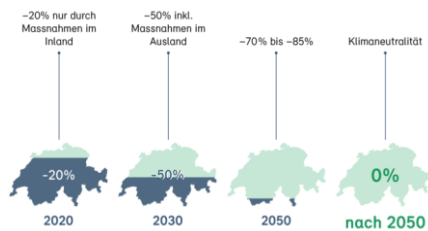
Wichtige Weichenstellungen im neuen CO₂-Gesetz



Ziel des Bundesrats: netto Null
bis 2050

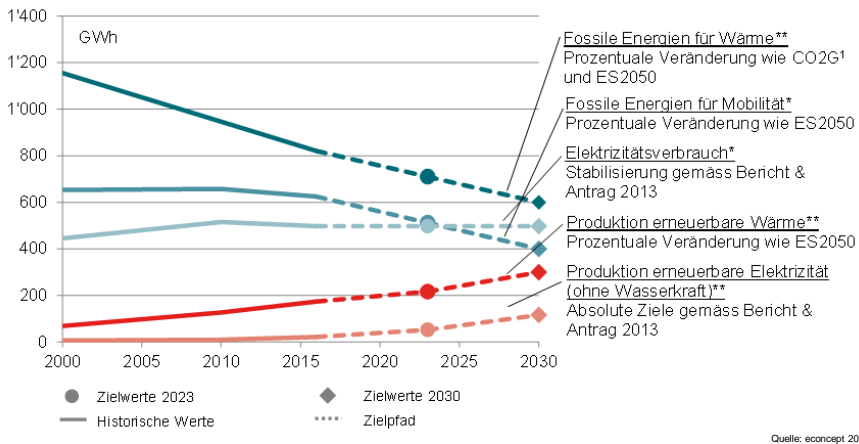
Revision CO₂-Gesetz:

- CO₂-Grenzwerte für Gebäude ab 2023/2026
- Höhere Abgabe auf Treibstoffen
- Flugticketabgabe

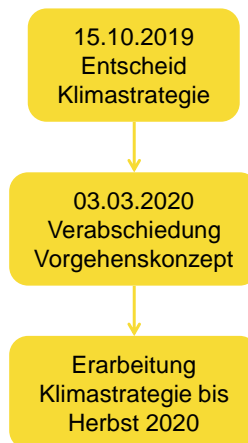


5

Zielwerte des Kantons Schaffhausen für die Jahre 2023 und 2030



6

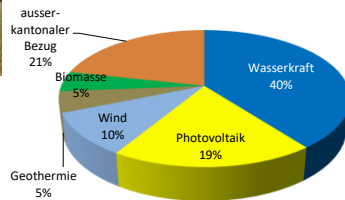


7

Wohin geht die Reise beim Strom?



Windpark Chroobach:
• von kantonaler Bedeutung
• Ausgang ungewiss



Motion Hauser:
• Kosten/Nutzen im Vordergrund
• Klare Rahmenbedingungen auf Gesetzesstufe



Postulat Frei:
• Finanzieller Anreiz für grosse Anlagen ohne Eigenverbrauch
• Solarstromanteil im Standardstrommix

8

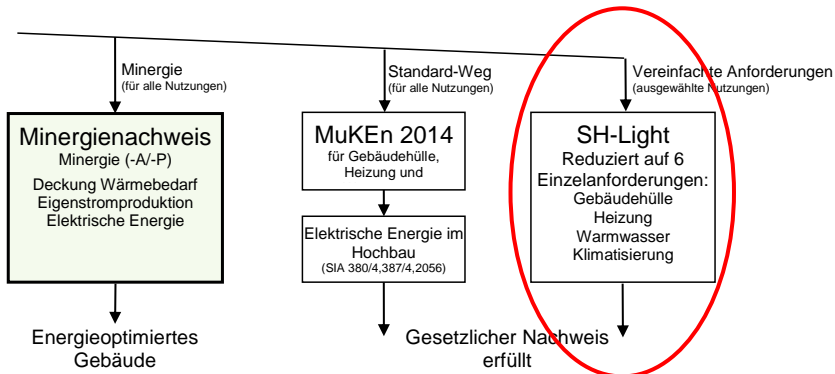
Wohin geht die Reise bei Wärme?



- **MuKEN**: energetische Anforderungen an Gebäude dem Stand der Technik anpassen
- Umsetzung **Grossverbrauchermodell**: nur wirtschaftliche Massnahmen werden umgesetzt
- **Energieförderprogramm**: Senkung der Investitionskosten und «Zurückholen» von Bundesmitteln

9

MuKE n Neubau: drei Wege



Neu!

10

1

MuKE n: Gebäudebestand



- Beim Ersatz des Wärmeerzeugers in Wohnbauten sind 10 bis 30 % des Wärmebedarfs einzusparen oder erneuerbare Energie einzusetzen.
- Wann muss ich mich nicht darum kümmern?
 - Gesamtenergieeffizienz GEAK D oder besser (<18 Liter Heizöl pro m²)
 - Gebäude mit Baubewilligung ab 1.1.1982
- Biogaslösung möglich



11

- Nichtwohnbauten mit Stromverbrauch > 200'000 kWh, die keine Grossverbrauchervereinbarung abgeschlossen oder keine Energieverbrauchsanalyse erstellt haben, müssen den Energieverbrauch optimieren

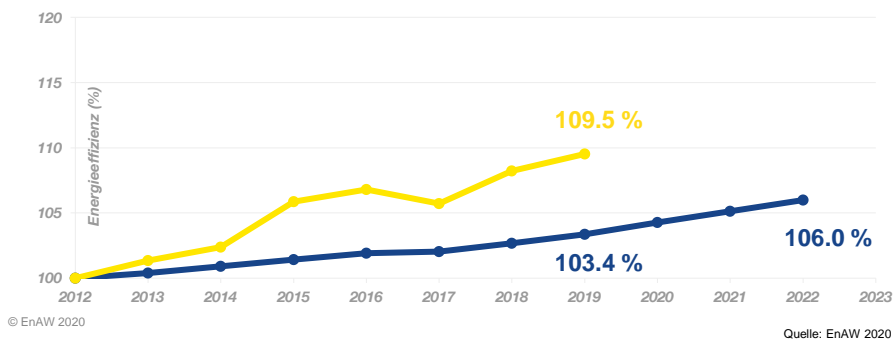
⇨ **Nur wirtschaftliche Energieeffizienzmassnahmen**

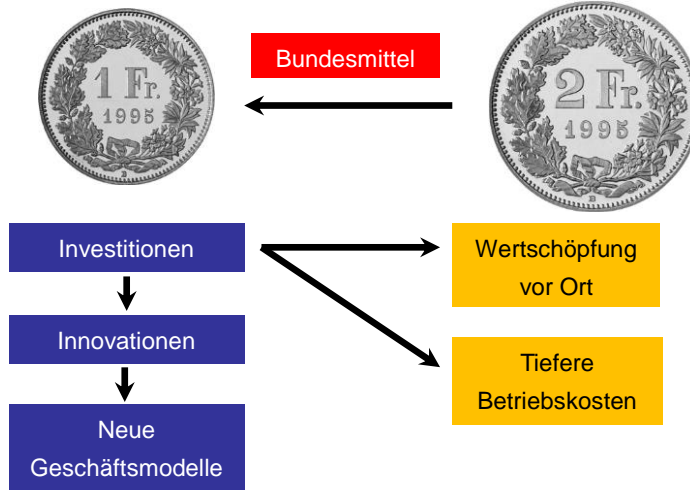


Schaffhauser Unternehmen: einen Schritt voraus

Energieeffizienz 2012 bis 2019 HGT-normiert

■ Gesamtenergieeffizienz SOLL ■ Gesamtenergieeffizienz IST

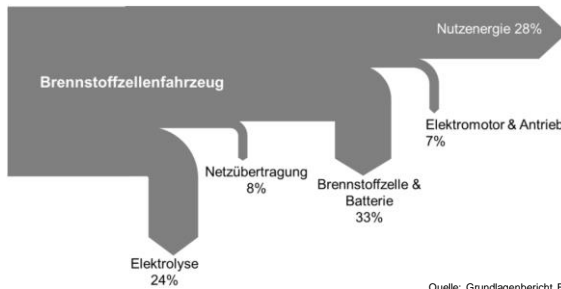




- Strategie mit insgesamt 11 Massnahmen, darunter:
 - Ausrüstung Neubauten und Parkhäuser mit Ladeinfrastruktur
 - Elektromobilität beim Arbeitgeber (gezielte Unterstützung beim Aufbau der Ladeinfrastruktur)
 - Elektromobilität erlebbar machen
 - Finanzielle Anreize für den Umstieg
 - Vorbildfunktion: Elektroautos in der Verwaltung



Wasserstoff – Treibstoff der Zukunft?

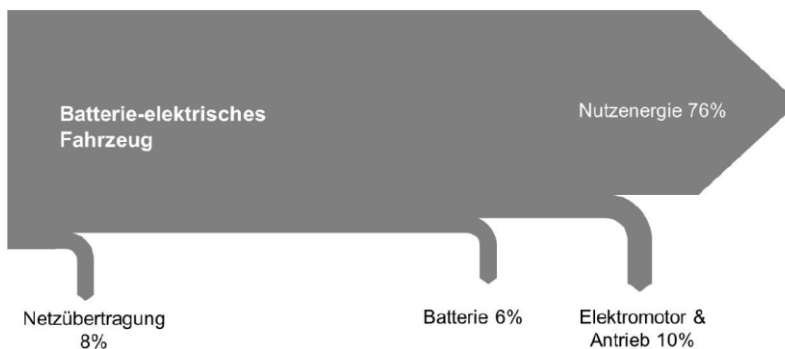


Quelle: Grundlagenbericht Elektromobilität Kanton Thurgau, 2018

- Wo ist der überschüssige Strom aus erneuerbaren Quellen?
- grosse Umwandlungsverluste
- Tankinfrastruktur nicht vorhanden

16

Im Vergleich: batterieelektrisch

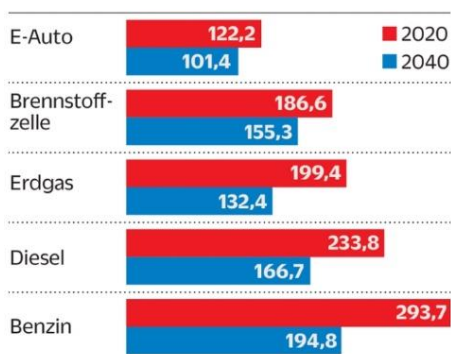


17

Elektroauto schont das Klima am stärksten

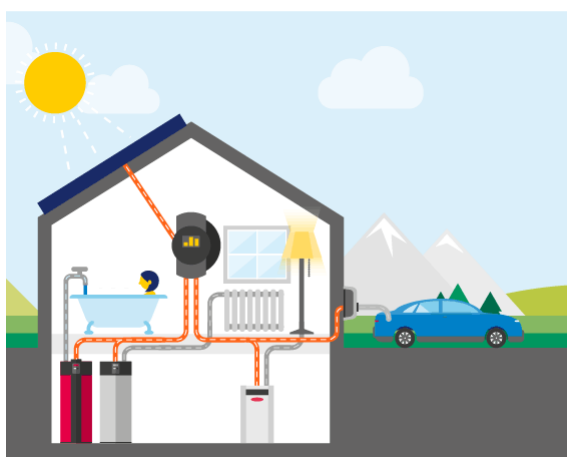


CO₂-Äquivalente pro Kilometer nach Fahrzeugtyp (in Gramm)



Quelle: PSI 2020 / NZZ am Sonntag 2.2.2020

Das «Dream-Team»: PV – WP – V2G



Quelle: www.bkw.ch

Und was hat die Wirtschaft davon?



- Rahmenbedingungen, die Innovationen in **zukunftssträchtige Technologien** fördern
- Investitionen in Effizienz und erneuerbare Energien bedeuten **Kosteneinsparungen**
- Unternehmen können sich durch ihr Engagement **positionieren** und **präsentieren** (Image)
- Wir bieten einen **Mix von Instrumenten**:
 - Beratung (ITS)
 - Finanzielle Anreize
 - Gesetzliche Vorgaben nur dort, wo wirtschaftliche Lösungen möglich sind
- Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeit sind keine Modeerscheinungen – **warten lohnt sich nicht**

20

2
1



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

21